

13.11.08 KOLUMNE: 9mm Mittagspausenphilosophie - Teil 105

Beigesteuert von Genom
Donnerstag, 13. November 2008
Letzte Aktualisierung Montag, 1. Dezember 2008

Das Lied der toten Helden

Krieger, gab es damals wie heute,
erhoben sich nicht aus der Meute.

Krieger, aus Überzeugung.

Krieger, stets mit Verbeugung.

Mörder, gab es damals wie heute,

verborgen sich stets in der Meute.

Mörder, aus Neigung.

Mörder, stets mit Verleumdung.

Märtyrer, gab es damals wie heute,

begleitete den Willen der Meute.

Märtyrer, Leben erraubend.

Märtyrer, für einen Glauben.

Helden, gab es damals wie heute,

erhoben sich stets aus der Meute.

Helden, für einen Tag,

Helden, sterben für nur einem Tag.

Ich war ein Schatten,

der einsame Wolf.

Doch in einem Moment des Lichtes,

war kein Willen des Vergleichen,

Wir sind die Helden.

Die Helden des heutigen Tages.

Das Selbst,

bezwungen, verdrängt,

im Augenblick,

den Weg der Wahrheit erkannt.

Und Sinne, in Sinne verrannt.

Genom